

Sachbearbeiterin für Studieren mit Kind

Und es gibt sie doch, die Mütter und Väter an der TU. Sie sind zwar nicht unbedingt eine weitverbreitete Rasse, aber sie „vermehren“ sich.

Leider ist es heutzutage so üblich, daß Gruppen, die nicht unbedingt den gängigen Mustern entsprechen, meistens an den Rand gedrückt werden und auf ihre Anliegen, Probleme und Sorgen nur sehr wenig Rücksicht genommen wird.

Ich will den meisten nicht einmal Absicht unterstellen, sondern einfach nur Unwissenheit.

Viele können es sich nicht vorstellen, wie es ist, neben dem Studium auch noch für einen kleinen Zwerg zu sorgen, auch seine Zeitansprüche berücksichtigen zu müssen.

Aber um eines klarzustellen, eigentlich möchte ich mit euch Kinderlosen

nicht tauschen gehen, denn wir Studierenden mit Kindern haben euch eindeutig eine großartige Lebenserfahrung voraus.

Momentan fühle ich mich auf der ÖH noch sehr einsam, daher suche ich Eltern, die mit ihren Sprößlingen am Aufbau einer Kontaktgruppe interessiert sind.

Wenn ihr Interesse an einem Spielesnachmittag habt, oder auch einfach nur Informationen und Erfahrungsaustausch sucht, könnt ihr euch entweder im Sekretariat der ÖH in eine Namensliste eintragen, oder meldet euch direkt bei mir.

Jutta Isopp, Tel.: 91 35 39, e-mail: isopp@htu.tu-graz.ac.at

■ Jutta Isopp

Einfach zum Nachdenken

Selber schuld!

Als der Bankräuber aussagte, die Bank habe ihn durch ihr Geld zum Bankraub gereizt, wurde seine Strafe selbstverständlich von den beantragten sechs auf vier Jahre vermindert.

Als er dann noch behauptete, die Bankangestellten hätten sich nicht gewehrt, setzte man seine Strafe von vier auf zwei Jahre herab (er konnte schließlich das stillschweigende Einverständnis der Angestellten voraussetzen).

Schließlich gab er noch an, er habe vor der Tat, früher, mehrmals mit der Bank verkehrt. Da sprachen ihn die Richter frei.

Warum sollten sie hier auch anders verfahren als bei Vergewaltigungen?

aus: Klar hab' ich Angst, doch wütend bin ich auch. Seite 13

■ Jürgen Gruber

BUNDESGEIER

VON Stefan BRUNEDER

DIE HERABSETZUNG
DES MINDESTALTERS
FÜR DAS WAHLRECHT
BRINGT EINIGE
PROBLEME MIT SICH.
GOTTSEIDANK HABEN
DIE ANTRAGSTELLER
DA EIN SYSTEM
ENTWICKELT..

WENN SIE FÜR DR. HAIDER STIMMEN
SCHREIEN SIE JETZT BITTE LAUT!

